

Heinz Meyer

Von: huelshoerster@hrh-anwaelte.de
Gesendet: Dienstag, 25. Januar 2022 09:05
An: 'Heinz Meyer'; GWieland@montabaur.de
Cc: gerdfrink@gmx.de; huelshoerster@hrh-anwaelte.de.; christof.frensch@gmail.com; shalinnormann@gmx.de; thomas.selbach@gmx.de; 'Harald E. Birr'
Betreff: AW: Gemeinsamen Stellungnahme "Stadtspitze distanziert sich von "Spaziergängen"

Sehr geehrter Herr Meyer,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 10.01.2022 teile ich Ihnen im Namen aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen und im Namen der Stadtbürgermeisterin mit, dass wir ein öffentliches Gespräch mit Ihnen für nicht weiter zielführend halten. Ihre Stellungnahme kann so stehen bleiben, das ist das Wesen einer Gegendarstellung. Wir haben unsere Meinung kundgetan und Sie die Ihre. Dabei kann es bleiben.

Unsere Argumentation zum Thema Corona-Pandemie beruht explizit auf einem überwältigenden Konsens weltweiter wissenschaftlicher Erkenntnisse. Ihre Auffassungen stehen dazu in diametralem Gegensatz. Der Austausch aller Argumente hierzu findet seit zwei Jahren umfangreich medial statt. Dem haben wir nichts hinzuzufügen.

Demonstrationen als elementarer Bestandteil einer demokratischen Meinungsbildung sind bei Einhaltung rechtlicher Spielregeln natürlich auch in Montabaur möglich. Als gewählte Volksvertreter auf der kommunalen Ebene verstehen wir uns als das Fundament des demokratischen Rechtsstaates. Ganz entschieden verwahren wir uns dagegen, dass die Gegner dieses Rechtsstaates, zu denen Sie sich ganz offensichtlich auch selbst zählen, unser fundamentaldemokratisches Handeln in einen Zusammenhang stellen wollen mit den unmoralischen, verwerflichen und rechtswidrigen Gräueltaten der Nazidiktatur. Das hat mit Meinungsfreiheit nichts mehr zu tun. „Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden“, das können Sie nicht nur bei Rosa Luxemburg nachlesen, sondern auch bei Reinhard Kardinal Marx in dessen letzter Publikation. Diese Freiheit des Andersdenkens gestehen wir Ihnen zu, schließlich können Sie genau deshalb montags „spaziergehen“. Gestehen Sie aber auch uns das Andersdenken zu!

Mit freundlichen Grüßen
Peter Hülshörster

Von: Heinz Meyer <info@h-w-meyer-steuerberater.de>
Gesendet: Montag, 24. Januar 2022 09:59
An: GWieland@montabaur.de
Cc: gerdfrink@gmx.de; huelshoerster@hrh-anwaelte.de.; christof.frensch@gmail.com; shalinnormann@gmx.de; thomas.selbach@gmx.de
Betreff: Gemeinsamen Stellungnahme "Stadtspitze distanziert sich von "Spaziergängen"

Guten Morgen Frau Wieland,

ich habe Ihnen und Ihren Kollegen per Einschreiben vom 11.01.2022 eine Gegendarstellung zu Ihrer - **Gemeinsamen Stellungnahme „Stadtspitze distanziert sich von „Spaziergängen“** – zukommen lassen.

Ich habe bisher weder von Ihnen noch einem Ihrer Kollegen eine Äußerung hierzu vernommen.

Soll das so bleiben?

Mit freundlichen Grüßen
Heinz W. Meyer
Stbv.
Am Hochwald
56412 Untershausen
Fon +49 (0) 2602-90980
Fax +49 (0) 2602-90943
info@h-w-meyer-steuerberater.de
www.h-w-meyer-steuerberater.de

Vertraulichkeitshinweis:

Der Inhalt dieser Email ist möglicherweise vertraulich. Diese Email und deren Inhalt sind einzig und allein für die Verwendung durch den in der Anrede genannten und im Empfängerfeld ausgewiesenen Adressaten bestimmt. Das Veröffentlichen, Kopieren, Verbreiten und Verwenden dieser Email durch eine nicht befugte Person ist nicht erlaubt und kann strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Falls Sie diese Email erhalten haben sollten, ohne der eigentliche Adressat der Email zu sein, löschen Sie diese vollständig, nachdem Sie mich über die falsche Zustellung informiert haben. Vielen Dank.